

## Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB)

Zum zweiten Mal in Folge schwarze Zahlen für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) hat im vergangenen Jahr ihre Passagierzahlen fast in sämtlichen Bereichen erhöhen und zum zweiten Mal nach 2017 schwarze Zahlen schreiben können. Auch sonst war 2018 für die DFB ein äusserst erfolgreiches Jahr, wie an der Generalversammlung vom Samstag in Oberwald VS bekanntgegeben wurde.

Begünstigt durch den idealen Sommer legten die Passagierzahlen bei den Dampfzügen auf dem Abschnitt Realp bis Gletsch um 12 Prozent zu, wie Geschäftsleiter Urs Züllig vor 239 Anwesenden berichten konnte. Die durchschnittliche Passagierzahl pro Zug stieg auf 100 Personen, gegenüber 86 im Vorjahr. Die Auslastung stieg um 8 Prozent von 56 auf 64 Prozent. Der Umsatz bei den Charterfahrten nahm um nicht weniger als 61 Prozent zu.

Die Zahl der 1.-Klass-Passagiere stieg um 11 Prozent. Spitzenreiter bei der Auslastung war der Zug 13:50 Uhr ab Oberwald mit einer Auslastung von 73.6 Prozent. Die Auslastung des Zuges 10:45 Uhr ab Oberwald war mit einer Zunahme von 38 Prozent ausserordentlich gross. Generell war die Zunahme ab Oberwald laut Züllig ausgeprägter als ab Realp.

Die DFB AG konnte 2018 zum zweiten Mal in Folge mit einem positiven Finanzergebnis abschliessen – und dies ohne Subventionen oder Abgeltungen. Der Jahresgewinn betrug 15'679 Franken und war damit fast gleich hoch wie jener von 2017. Wesentlich zum Erfolg beigetragen haben die Steigerung der Einnahmen aus dem Fahrplan-

und Charterverkehr, aus den Nebenbetrieben Souvenir und Gastronomie sowie ein straffes Kostenmanagement.

Auch sonst konnten die Verantwortlichen mit Verwaltungsratspräsident Ernst Künzli an der Spitze auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Es begann im Juni mit dem Eintreffen und der erfolgreichen Inbetriebsetzung der neuen Dampflokomotive HG 4/4 Nr. 704, die seit einer Woche auch im fahrplanmässigen Betrieb steht. Im Sommer 2018 musste der Dampfbetrieb zwischen Gletsch und Oberwald an 31 Betriebstagen wegen Trockenheit und Waldbrandgefahr eingestellt bzw. auf Dieseltraktion umgestellt werden.

Vizepräsident Franz Kissling (Bern) sowie Oskar Brodmann (Hinwil) und Robert Frech (Würenlingen) erklärten ihren Rücktritt als Verwaltungsräte der DFB AG. Die Generalversammlung wählte neu Stephan Kohler (Aarau), Jürg Schöning (Zürich) und Jörg Wiederkehr (Dänikon) zu neuen Verwaltungsräten. Verwaltungsratspräsident Ernst Künzli und die restlichen Verwaltungsräte wurden für drei weitere Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke musste sich auch auf die Suche nach einem neuen Geschäftsleiter machen. Urs Züllig tritt auf Ende 2019 nach acht Jahren im Amt von seinem Posten zurück. Sein Nachfolger heisst Josef Hamburger und tritt sein Amt am 1. Januar 2020 an.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Verwaltungsratspräsident Ernst Künzli, 079 690 86 71 bzw. ernst.kuenzli@dfb.ch oder an Geschäftsleiter Urs Züllig, 079 864 84 85 bzw. geschaeftsleiter@dfb.ch